

Inhaltsverzeichnis

1	Einleitung	1
2	Die <i>Galbraithsche</i> Beurteilung des kapitalistischen Wirtschafts- und Gesellschaftssystems einschließlich seiner Kritik an dem dominierenden Wissenschaftsparadigma unserer Zeit, der Neoklassik	7
2.1	<i>Galbraiths</i> Analyse des industrielokalistischen Wirtschafts- und Gesellschaftssystems	8
2.1.1	Die vorherrschende Ideologie und ihre Bedeutung für die Beziehung von Wirtschaft und Politik im industrielokalistischen System	8
2.1.2	Die Instabilität von Institutionen und wirtschaftlicher Wandel in der Realität	10
2.1.2.1	Die zunehmende Bedeutung der Großunternehmen innerhalb der modernen Industriegesellschaft	11
2.1.2.2	Die zunehmende Nachfragelenkung durch die Produzenten und deren Folgen für die Gesellschaft	14
2.1.2.3	Die Dominanz des Planungssystems	21
2.1.2.4	Das eingeschränkte Marktsystem	34
2.1.2.5	Das Zusammenspiel beider Systeme	37
2.1.3	<i>Galbraiths</i> Postulat der Durchführung einer umfassenden Reform	39
2.1.3.1	Begründungen für das Reformerfordernis	40
2.1.3.2	Reformablauf	43
2.2	Wirtschaftliche Entwicklung in den unterentwickelten Ländern	57
2.2.1	Allgemeines	57
2.2.2	Ziele der wirtschaftlichen Entwicklung	58
2.2.3	Das Mißverhältnis von Nutzland und Bevölkerungsdichte als Ursache für Armut	63

2.2.4	Lösungsvorschläge zur Überwindung des Gleichgewichts der Armut in unterentwickelten Ländern	64
2.3	<i>Galbraiths</i> Ansichten zum Thema Macht	67
2.3.1	Die Theorie der Countervailing Power	68
2.3.2	<i>Galbraiths</i> weitergehende Auseinandersetzung mit der Macht	72
2.4	Zusammenfassung	81
3	Das institutionalistische Paradigma - ein Alternativkonzept zur orthodoxen Wirtschaftslehre	91
3.1	Überblick über die Herausbildung der institutionalistischen Sichtweise	91
3.2	Inhaltliche Elemente des institutionalistischen Paradigmas	97
3.2.1	Der institutionalistische Institutionenbegriff	97
3.2.2	Das institutionalistische Menschenbild und Handlungsmodell	100
3.2.3	Forderung nach interdisziplinärer Forschung	102
3.2.4	Auffassung der Volkswirtschaft als offenes System	104
3.3	Abgrenzung des Institutionalismus zur neoklassisch fundierten Neuen Institutionellen Ökonomie	107
3.3.1	Die Neue Institutionelle Ökonomie- ein Überblick	107
3.3.2	Gemeinsamkeiten der wichtigsten Ansätze der NIÖ sowie deren Neuerungen im Vergleich zur neoklassischen Wirtschaftslehre	119
3.3.3	Das Problem der versuchten Einverleibung von <i>Commons</i> durch Vertreter der Neuen Institutionellen Ökonomie	124
3.3.4	Kritik der Institutionalisten an der NIÖ - Elementare Unterschiede zwischen beiden Theorien	125
3.4	Die institutionalistische Analyse der kapitalistischen	

Wirtschafts- und Gesellschaftsordnung	128
3.4.1 <i>Veblens Kapitalismuskritik: Die These von der demonstrativen Verschwendung</i>	129
3.4.2 <i>Mitchells Kapitalismuskritik - Analyse der Krisenanfälligkeit des Kapitalismus</i>	134
3.4.3 Die Analyse der wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Entwicklung durch die jüngeren Institutionalisten	139
3.4.3.1 Die Rolle der Macht in einer von Konzentrationstendenzen geprägten Wirtschaft	140
3.4.3.2 Das Postulat demokratischer Wirtschaftsplanung	152
3.4.3.3 Die fortschreitende Technologisierung und deren Auswirkungen auf die Gesellschaft - Postulat einer Humanisierung der Gesellschaft	156
3.4.3.4 Menschliche Bedürfnisse als ein Kernthema der institutionalistischen Auseinandersetzung	163
3.4.3.5 Die Rolle des Staates	167
3.5 Zusammenfassung	170
4 <i>Galbraith und der Institutionalismus - ein Vergleich als Basis für die Beantwortung der Kernfrage nach der Existenz von Gemeinsamkeiten zwischen Galbraiths wissenschaftlichen Erkenntnissen und denen der Institutionalisten</i>	177
4.1 Anwendung der kritisch-historischen Methode	178
4.2 Probleme und Negativentwicklungen der modernen Industriegesellschaft - Kritik an der Orthodoxie	198
4.3 Reformansätze	221
5 Abschließendes Ergebnis der Untersuchung - Zusammenfassung	249
Literaturverzeichnis	255